

# Unser Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>





## UNSER BRIEFKASTEN

### Planetenpflanzung

Lieber Nebelspalter!

Bitte lies einmal folgenden Zeitungsausschnitt, der mich schrecklich beunruhigt:

auf die man sich mit Genuß niederläßt. Wir vernennen durch den Bericht der Stadtgärtnerei, daß die Stadt Fr. 5000.— zur Verschönerung des Stadions Wankdorf bewilligte, womit 10 Planeten, 16 Pyramidenpappeln und 160 verschiedene strau- chige Gehölze gepflanzt wurden. Vor 22 öffentli-

Da wurden also tatsächlich ganz in der Nähe meiner Wohnung zehn Planeten gepflanzt! Die Pyramidenpappeln und die «verschiedenen strau- chigen Gehölze» dienen offensichtlich nur zur Tarnung der jungen Planetchen, damit niemand deren strategische Bedeutung vorzeitig erkennt. Natürlich sollen die fliegenden Teller durch die Planeten zur Landung verlockt werden, nach- dem sich herausgestellt hat, daß ihnen unser alter, abgenützter Planet als Landungsplatz nicht genehm ist. Vielleicht wird man die Planeten ähnlich wie Fliegenfänger gar mit Leim bestrei- chen, damit die Untertassen daran kleben blei- ben. Siehst Du, das beunruhigt mich! Die Mars- menschen werden doch sicher wütend werden, wenn sie merken, daß sie in eine Falle geflogen sind. Und ich wohne doch ganz in der Nähe!



# LIQUORE STREGA

der berühmte italienische Likör

Ein Gläschen Strega nach dem Essen macht das Leben angenehm!

**Sapi-Lugano**  
Strega-Agentur für die Schweiz.

Bitte, würdest Du meinen Vorschlag zu einer weniger gefährlichen Verwendung der kleinen Planeten weiterleiten? Man könnte sie nämlich als Fußbälle verwenden. (Unter uns gesagt: Dann würden sie so abgenützt, daß die Tellerpiloten nicht mehr darauf landen wollten, und mein Wohnort wäre nicht mehr gefährdet.) Allerdings müßte man die Planeten nach jedem Fußball- spiel wieder einpflanzen. Ach ja, das Einpflanzen! Könntest Du mir bitte eine Anleitung zum Einpflanzen kaktusartiger Planeten senden? Ich habe daheim noch ein paar leere Blumentöpfe.  
Mit freundlichen Grüßen Anneliese

Liebe Anneliese!

Du brauchst keine Angst zu haben, — es handelt sich um eine von der Stadtgärtnerei gezüch- tete Ente. Und die Ueberlegung, daß Planeten im Gegensatz zu Fixsternen Wandelsterne sind, hätte Dich davor bewahren müssen, zu glauben, daß man sie pflanzt. Aber die strau- chigen Gehölze — mit denen scheint es bitterer Ernst zu sein. — Sachen gibt's!

Mit freundlichen Grüßen Nebelspalter

### Der «niño» Heinrich Gretler

Bogotá, 7. Oktober 54

Lieber Nebelspalter!

Aus Nr. 32 Deines Blattes erfährt man, wie Gottfried Keller in Buenos Aires zum Drehbuch- autor erklärt wurde. Auch hier in Kolumbien werden Schweizerfilme gezeigt und auch hier wissen die Lokalzeitungen überraschende Tat- sachen zu berichten:

«Der Italiener Luigi Commencini hat einen ausgezeichneten Schweizerfilm hergestellt, dank er- stauslich guter Zusammenarbeit mit dem Ope- rateur Emil Berna und dem wunderbaren Spiel von zwei Kindern, Elsberth Sigmund und Hein- rich Gretler.» ...

#### Heidi

El italiano Luigi Commencini ha rea- lizado una excelente película suiza, con la asombrosa colaboración fotográfica de Emil Berna, y la prodigiosa actua- ción de dos niños: Elsberth Sigmund y Heinrich Gretler. El film está basado

Was so ein Schauspieler alles kann! Oder hängt das mit seiner Tätigkeit im Tirolerland zusammen, das nicht nur viel Geld, sondern auch vergangene Jahre wieder bringt?

Herzliche Grüße H. B., Bogotá

Lieber H. B.!

Unser lieber Heinrich Gretler hat immer ein junges Herz gehabt und ein kindliches Gemüt — das wird beim Filmen so deutlich sichtbar, daß man in Bogotá eben zu dem von Dir gesandten Resultat gekommen ist. — Wir können das gut verstehen!

Herzliche Grüße Nebelspalter

### Was es in der Schweiz nicht alles gibt!

Lieber Nebelspalter!

Wir alle wissen, daß es auch in helvetischen Gauen nicht nur Kellner, sondern auch Ober- kellner, kurz Ober, gibt. Wir wissen, oder sollten wissen, daß es auch sonst zahlreiche Ober gibt, wie z. B. Oberlokomotivführer, Oberlehrer (nicht

wie im früheren Deutschland Gymnasiallehrer, sondern Lehrer an oberen Primarklassen), Ober- revisoren usw. Geradezu perplex aber war ich, in einem Zeitungsbericht über die Brandstiftung im Landheim des Bürgerspitals Basel zu lesen, daß es bei uns nicht nur Schweinehirten, sondern auch Oberschweinehirten gibt. Im Ver- gleich zu einem solchen Oberschweinehirten war sicher der göttliche Saubirt Eumaios des alten Homer ein Nichts. Künftig werde ich die Zei- tungen noch viel aufmerksamer lesen und hoffe, bald auch auf einen Oberziegenhirten, einen Oberschafhirten oder auf eine Obergänsebir- tin zu stoßen. Wenn es der Fall ist, werde ich es Dir, lieber Nebi, gerne melden. —kb—

Der Oberschweinehirt des Betriebes sprach sofort die Vermutung aus, daß Brandstiftung vor- liegen müsse. Sein Verdacht richtete sich gegen den 60-jährigen Josef H., einen ehemaligen Frem- denlegionär, der als Hilfsarbeiter in der groß- angelegten Schweinemästerei hesehäftigt war. H.

Lieber —kb—!

Besten Dank — man wird ordentlich ehrfurch- tig, wenn man feststellen darf, wie viel Ober- Leute es doch bei uns gibt. Am meisten würde mich freuen, wenn Du einmal einen mit Unter- verbundenen Ober- entdecken könntest, z. B. einen Oberunternehmer oder einen Oberunter- suchungsrichter oder einen Oberunterhändler, — berichte mir ja, wenn Dir solch ein Fund gelingt.  
Nebelspalter

### Büstenhalter

21d<sup>1</sup>, 65. S 3830. Erf.: Heye Heyen, früher Berlin, derzeit unbekanntent Auf- enthalts. Anm.: Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin und Erlangen.  
| Büstenhalter für elektrische Maschinen; Zus. z. Pat. 741 212. 24. 9. 40. (T. 4; Z. 2)

Lieber Briefkastenonkel!

Unser berühmtes überentwickeltes Zeitalter der Technik scheint doch noch einen Schuß Senti- mentalität zu haben. Nachdem man uns aus Paris modisch restlos verflacht, hat sich eine große Firma der unzähligen überflüssig geworde- nen «unmentionables» angenommen. Nur etwas ist mir nicht klar: Weshalb muß so etwas erst noch erfunden und patentiert werden? — Ich sehe für unsere Zeichner ungeahnte Möglichkeiten, Du nicht auch?

Mit herzlichem Gruß aus dem Ländle ennet dem Rhein  
Deine Nelischka

Liebe Nelischka!

Was Du mir da aus der Liste der Patent- anmeldungen geschickt hast, hat mich mit Stau- nen erfüllt. Ich wußte es nicht, daß auch Ma- schinen Büstenhalter nötig haben. Soviel ich auch grüble, ich komme nicht dahinter, und wenn ich versuche, es mir vorzustellen, wird mir schlecht. Mich schuckert!

Mit herzlichem Gruß!  
Briefkastenonkel

**St. Moritz Hotel Albana**  
das ganze Jahr offen  
Speiserestaurant  
gut und preiswert  
Inh. W. Hofmann

**HOTEL SAVOIA BEELER**  
Belf. Riviera NERVI bei Genua  
in NERVI  
scheint die Sonne immer!  
ALTBEKANNTES SCHWEIZERHAUS  
INMITTEN PALMEN UND BLUMEN  
- DAS GANZE JAHR OFFEN -  
TEL. GENOVA 37224 C. BEELER